

## 16. JRK-Landesversammlung

16. - 17. September 2017 in Nürnberg



**Bayerisches Jugendrotkreuz  
Landesgeschäftsstelle**

Garmischer Straße 19 - 21  
81373 München

Tel.: 089/9241-1342

Fax: 089/9241-1210

E-Mail: [info@jrk-bayern.de](mailto:info@jrk-bayern.de)

[www.jrk-bayern.de](http://www.jrk-bayern.de)

02. Oktober 2017

### Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Formalia
- TOP 3 Bericht des Landesausschuss Jugend (LAJ) und der Delegierten der Bundeskonferenz
- TOP 4 Austausch der Kreisverbände
- TOP 5 Rahmenkonzeption zur Bildungsarbeit im Bayerischen Jugendrotkreuz
- TOP 6 Vorstellungen
  - JRK-Kampagne Was geht mit Menschlichkeit
  - Stop! Augen Auf! Initiative zur Gewaltprävention im BJRK
- TOP 7&9 Anträge
- TOP 8 Möglichkeit zur Vorstellung der Kandidierenden
- TOP 10 Wahlen
- TOP 11 Sonstiges
- TOP 12 Reflexion und Verabschiedung

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer (alphabetisch nach Nachnamen)

• Ast, Cornelia	stellv. Vorsitzende BJRK	• Klohs, Simon	Delegierter KV Ansbach
• Barsch, Benjamin	Delegierter BV Schwaben	• Koller, Samira	Teamassistentin
• Bätz, Martin	Delegierter KV Schweinfurt	• Krämer, Elena	Delegierte KV Haßberge
• Bätz, Martina	Gast	• Kraus, Uwe	Delegierter KV Forchheim
• Bätz, Luisa	Gast	• Krause, Matthias	Delegierter KV Regensburg
• Berger, Marvin	Delegierter KV Dachau	• Leonhardt, Bettina	Delegierte KV Nürnberger Land
• Bertrams, Uli	Bundesleitung Deut. JRK	• Ljevak, Annemaria	Delegierte KV Bad Tölz- Wolfratshausen
• Betz, Konrad	Delegierter KV Schwandorf	• Maier, Alexander	Delegierter KV Mühldorf
• Böhme, Florian	Delegierter KV Augsburg-Stadt	• Mathe, Franz	Delegierter BV NOPF
• Boutin, Yarvis	Delegierte KV Fürstfeldbruck	• Meier, Thomas	Delegierter BV Oberbayern
• Debler, Ilka franken	Delegierte BV Ober- und Mittel-	• Meyer, Brigitte	BRK-Vizepräsidentin
• Dietz, Petra	Gast	• Moritz, Corinna	Gast
• Duda, Jörg	Geschäftsführer BJRK	• Moritz, Jennifer	Helferin
• Egger, Barbara	Delegierte KV Nordschwaben	• Moritz, Michael	Helfer
• Ehrlich, Karl	Delegierter BV Ober- und Mittel- franken	• Müller, Verena wacht	Landesjugendleitung Wasser-
• Eibeck, Pascal	Gast	• Neumann, Bianca	Delegierte KV Hof
• Endt, Max	Delegierter BV Schwaben	• Nowag, Charleen	Gast
• Engler, Annabelle	Delegierte KV Kelheim	• Obermair, Wolfgang	Landesgeschäftsführung BRK
• Förster, Robert	Delegierter KV Fürth	• Oeh, Florian	Delegierter KV Amberg-Sulzbach
• Frei, Daniela	Bildungsreferentin	• Onischko, Josef	Vorsitzender BAJ Schwaben
• Freihart, Christian	Delegierter BV NOPF	• Otto, Johanna	Delegierte KV Weilheim- Schongau
• Fröhlich, Marion	Delegierte BV SWB	• Pawlik, Gabi	Delegierte KV Landshut
• Fuß, Stephanie	Vorsitzende BAJ Oberbayern	• Reichert, Katrin	Delegierte KV Neustadt-Aisch
• Fuß, Sebastian	Delegierter BV OBB	• Roth, Corinna	Helferin
• Gaißer, Michaela	Delegierte KV Oberallgäu	• Rustler, Dagmar	Delegierte KV Unterallgäu
• Geier, Birgit	Leiterin AG Trau Dich, Landesju- gendleitung Wasserwacht	• Sanchez, Benjamin	Gast
• Gollbach, Claudia	Delegierte KV Main-Spessart	• Schindler, Josef	Landesjugendleitung ASJ Bayern
• Gollbach, Lisa	KV Haßberge / Gast	• Schlott, Thomas	Vorsitzender BAJ Unterfranken
• Hanzlik, Jenni	Praktikantin, Leiterin AG Diversität	• Schreiter, Wolfgang	Bildungsreferent
• Herkommer, Stefanie Obernburg	Delegierte KV Miltenberg-	• Sedlmeier, Sophie	Moderation
• Heß, Theresa	Delegierte KV Würzburg	• Seiwald, Roman	Delegierter KV Rottal-Inn
• Hieber, Sonja	stellv. Vorsitzende BJRK	• Stahl, Monika	Delegierte KV Tirschenreuth
• Hieber, Stefan	Gast	• Staudt, Silke	Delegierte KV Aschaffenburg
• Hippeli, Simone	Delegierte KV Rhön-Grabfeld	• Temizel, Selin	Helferin, Protokoll
• Hofmann, Matthias Mittelfranken	Delegierter BV Ober-	• Thieme, Kirk	Delegierter KV Nürnberg
• Hollmann, Kerstin	Delegierte KV Bamberg	• Voit, Sylvia	Delegierte BV Unterfranken
• Hönsch, Reiner	BJRK-Ehrenmitglied	• Vollert, Moritz	Delegierter KV Kitzingen
• Hunglinger, Andreas	Delegierter KV Traunstein	• Wagner, Andreas	Delegierter KV Altötting
• Hunglinger, Lena	Delegierte KV Oberbayern	• Wagner, Veronika	Delegierte KV Miesbach
• Hüttinger, Benjamin	Delegierter KV Südfranken	• Weeger, Sonja	JRK-Beauftragte BV OMF
• Irlner, Dirk	Vorsitzender BJRK	• Weisky, Hans-Michael	Leiter AG Schutz, BJRK-Ehren Mitglied
• Janßen, Marcus	Bundesleitung Deutsches JRK	• Wetzstein, Simon wacht	Landesjugendleitung Wasser-
• Kahlhaupt, Christian	Delegierter KV Ebersberg	• Wexel, Markus	Gast
• Kapeller, Stefan ern/Oberpfalz	Delegierter BV Niederbay-	• Widmann, Stefanie	Bildungsreferentin BJRK
• Klich, Magdalena	Delegierte KV Hof	• Winkelmann, Merle Höchstadt	Delegierte KV Erlangen-

- |                     |   |                    |                        |
|---------------------|---|--------------------|------------------------|
| • Winkler, Thomas   | Delegierter KV Cham                         | • Zell, Martin     | Delegierter KV München |
| • Winkler, Wolfgang | Delegierter KV Augsburg-Land                | • Zwisler, Andreas | Delegierter KV Lindau  |
| • Wirth, Andreas    | Delegierter BV Unterfranken                 |                    |                        |
| • Wolf, Thomas      | Vorsitzender BAJ Ober- und<br>Mittelfranken |                    |                        |

## **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Bayerischen Jugendrotkreuzes, Dirk Irler, eröffnete die 16. Landesversammlung am 16.09.2017 um 09:30 Uhr in Nürnberg. Er verweist auf den erstmalig angewendeten Livestream.

Sophie Sedlmeier (Malteser Jugend, Diözese München und Freising) wird die Veranstaltung moderieren.

Im Laufe der Veranstaltung werden durch die Moderatorin alle Ehrengäste begrüßt und vorgestellt. Darunter befinden sich u.a. Wolfgang Obermaier (stellv. BRK Landesgeschäftsführer), Uli Betrams (stellv. JRK Bundesleiterin), Brigitte Meier (BRK Vizepräsidentin), Rainer Hönsch (Ehrenmitglied), Jens Schindler (ASB Landesjugendleiter).

## **TOP 2 Formalia**

Dirk Irler stellt fest, dass die Einladung sowie die Geschäfts- und Tagesordnung im Vorfeld per E-Mail an die Delegierten versendet wurde. Die Versammlung ist beschlussfähig. Das Protokoll der letzten Landesversammlung ist den Delegierten zugegangen und gilt als angenommen, da keine Einsprüche dagegen eingegangen sind. Das Protokoll dieser Landesversammlung wird von Ehrenamtlichen (Selin Temizel und Jenni Hanzlik) verfasst. Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es keine. Sophie erläutert kurz den Umgang mit Wortmeldungen (Mikrofon benutzen, sowie Namen und Kreisverband bzw. Bezirksverband nennen), die Benutzung von Stimmkarten und der „Ja“ und „Nein“-Stimmungskarten. Es wird darum gebeten die Reflexionsbögen am Ende der Landesversammlung abzugeben. Auf das Gruppenfoto um 13:45 Uhr wurde hingewiesen.

## **TOP 3 Bericht des Landesausschuss Jugend (LAJ) und der Delegierten der Bundeskonferenz**

Der den Delegierten im Vorfeld zugesandte Bericht des LAJ zu den Aktivitäten des BJRK im Zeitraum von September 2016 bis August 2017, wurde als Gruppenaufgabe an die einzelnen Tischgruppen verteilt. Jede Gruppe hat 10 Minuten Zeit den Arbeitsauftrag zum jeweilig zugeteilten Bericht zu erfüllen. Im Anschluss folgt die Diskussion zum Bericht, hier haben die Delegierten die Möglichkeit nochmals direkt Fragen und Anregungen zu den einzelnen Bereichen zu stellen.

- Kirk Thieme bewertet den Juniorhelfer positiv, ein weiteres Ziel könnte die breitgefächerte Verbreitung in den Grundschulen sein.
- Die Projektarbeit zu „70 Jahre Herzklopfen“ ist nun beendet.
- Christian aus dem KV Ebersberg merkt hinsichtlich des Trau-Dich an, dass die Anatomie noch ergänzt werden sollte, darüber hinaus ist die angedachte Zeit des Trau-Dich Programms zu kurz angesetzt.
- In der AG Diversität wird ein größerer Handlungsbereich im Erarbeiten von gezielten Konzepten für Gruppenstunden angebracht, zudem sollte auch die Elternarbeit gezielter miteinbezogen werden.

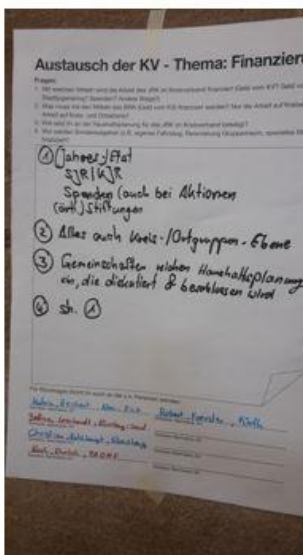
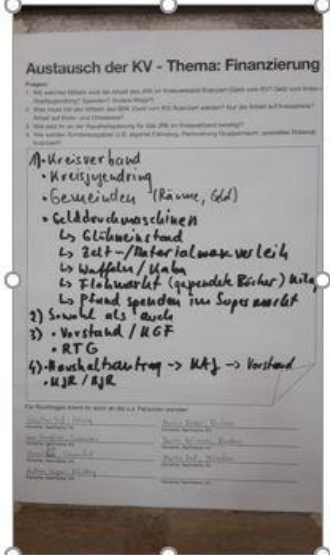
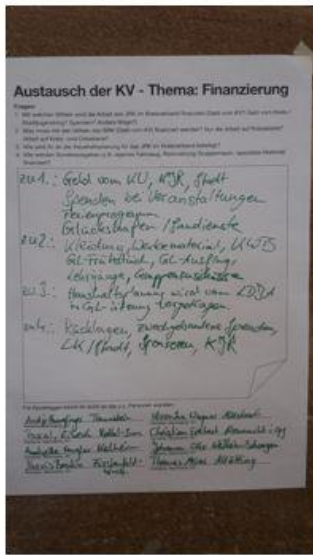
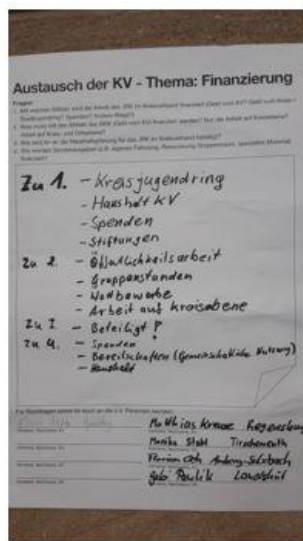
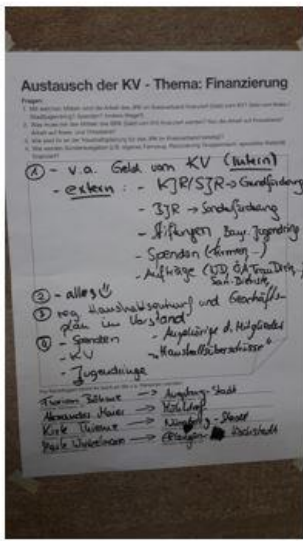
- Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gefällt der Vor-Ort-Bereich der Homepage. Hinweis: Servicestellen Ehrenamt wegen Pflege informieren und wegen Eintragen. Vielleicht ist auch eine Umkreissuche denkbar?
- Von Ilka Debler wird angemerkt, dass die AG Schutz noch recht unbekannt erscheint, es wird sich mehr Präsenz in der Sensibilisierung gewünscht.
- Bei den Wettbewerben (Florian, KV Amberg-Sulzbach) wird der Schlaumeier als nicht passend empfunden. Außerdem: zu viel Einsatz von Technik da die Ressourcen der KVs begrenzt sind.
- Andreas aus dem KV Traunstein merkt im Hinblick auf die Leonore von Tucher-Stiftung an, dass ausbezahlte Summen im Vergleich zu beantragten Mitteln sehr gering sind. Dirk Irlner (als Mitglied des Kuratoriums) merkt hierzu an, dass die geringe Summe der ausbezahlten Mittel daran liegt, dass a) geringe Zinssumme, zur Förderungen von Projekten verwendet werden und b) teils Unverhältnismäßigkeit der Anträge (4stellige Summen). Die Projekte müssen den Zielen der Stiftung entsprechen; Förderung i.d.R. bis 500 Euro möglich.
- Thomas Winkler aus dem KV Cham wünscht sich im Bereich Internationales eine Ausdehnung auf andere Länder.
- Im Bereich der Bildung wird von Luisa Bätz die qualitative Verschiedenheit der Angebote z.B. der Gruppenleiter/-innen-Lehrgänge zwischen den Bezirksverbänden kritisiert. Angebote sollten gezielter auf Workshop-Basis angeboten werden.

Aus der Geschäftsstelle berichtet Jörg ergänzend zum Bericht über den Beginn der neuen Bildungsreferentin Daniela Frei und bedankt sich bei Wolfgang Schreiter für seine langjährige und engagierte Arbeit in der Landesgeschäftsstelle. Samira Koller ist als Vertretung für Silvia Nobre Kolbe (in Elternzeit) eingesetzt. Florian Rössle befindet sich ebenfalls aktuell in Elternzeit.

Florian Böhme berichtet von der Bundeskonferenz 2016 in Lübeck. Schwerpunktthemen der Versammlung waren die Auswertung der Buntstifteraktion, die neue Kampagne unter dem Motto „Was geht mit Menschlichkeit?“, das Supercamps, sowie der strategische Rahmen. Der Wechsel in der Leitung auf Bundesebene wurde angekündigt. Steffi Fuß merkt hinsichtlich des Berichtes zur Bundeskonferenz an, dass es hilfreich wäre die Informationen früher und weiter im Verband zu streuen.

#### **TOP 4    Austausch der Kreisverbände**

Steffi Widmann führt in den Tagesordnungspunkt ein. Sie weist darauf hin, dass dieser aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen in den Jahren 2014 und 2015 nun wieder auf die Tagesordnung aufgenommen wurde, nachdem der TOP aufgrund Zeitmangel 2016 nicht durchgeführt wurde. Die Ergebnisse werden im Nachgang an den Wänden aufgehängt (s. unten), so dass die Gelegenheit besteht, während der Versammlung auch Nachfragen stellen zu können. Zum vorgeschlagenen Thema „Finanzierung“ werden zu erst in einer 2-er-Gruppen, dann in 2x 2er-Gruppen und am Ende in einer 8er-Gruppe die Leitfragen diskutiert.





Zusätzlich sollen verbandsferne Ausbildungen, sofern sie den Anforderungen des Jugendrings entsprechen, ebenfalls als Qualifizierung im JRK anerkannt werden.

Eine weitere Neuerung außerhalb der Gruppenleiterausbildung stellt die Kürzung des Grundlehrgangs für Führungskräfte in der Jugendarbeit (LdJA) von 2 auf 1 Wochenende dar. Durch ergänzende Lehrveranstaltungen soll ein Angebot zur Vertiefung bestimmter Themen (bspw. Sitzungsorganisation) ermöglicht werden.

**Wichtigste Neuerungen der neuen Rahmenkonzeption zur Bildungsarbeit im BJRK:**

- Auflösung der Struktur der GL-Lehrgänge in A-D sondern Festlegung von Inhalten und Zeiten
- Neukonzeption der gemeinschaftsspezifischen Lehrgänge (in Arbeit)
- Weiterhin Anerkennung der Inhalte anderer Lehrgänge bei Absolvierung der GL-Ausbildung
- Anerkennung verbandsfremder GL-Lehrgänge, solange den Anforderungen des Jugendrings entsprechend.
- Kürzung des LdJA-Lehrgangs auf 1 Wochenende
- Präzision der Rolle des JRK-Instruktors

Die anschließende Diskussion im Plenum beschäftigte sich mit der Festlegung von generellen Anforderungen an Sonderlehrgänge (gibt es) und der Feststellung der Eignung zur Tätigkeit als JRK Gruppenleiter bei Quereinsteigern durch die Ortsgruppe.

Die Diskussion über die Kürzung des LDJA Lehrgangs stellte erneut die in bisherigen Diskussionen vorherrschenden Meinungen in den Vordergrund. Schlussendlich sei die Entscheidung zur Kürzung im Landesausschuss Jugend gefallen. Die Öffnung der vertiefenden Veranstaltungen für andere Führungskräfte (bspw. Kreisausschuss wurde befürwortet.

Für die Öffnung von Vertiefungslehrgängen für andere Führungskräfte als LdJAs, muss mehr Input von der Basis an die Landesgeschäftsstelle gegeben werden.

Offene Punkte der Bildungskonzeption des BJRK sind momentan noch die gemeinschaftsspezifischen Lehrgänge sowie die Anerkennung der Konzeption durch die Landeslehrgruppen.

## **TOP 6 Vorstellung**

### **Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“**

Sonja Hieber stellt die neue JRK-Kampagne *Was geht mit Menschlichkeit*, für die beim Supercamp auf Rügen an Pfingsten 2017 der Startschuss gegeben wurde. Sie wird das JRK in den nächsten 3 Jahren begleiten. Ein vielfältiges Angebot an Materialien, die nur online verfügbar sind, wurde erstellt. Neben dem Imagefilm stellt Sonja zusätzlich Elemente der Kampagne wie beispielsweise ein Videowettbewerb und Reflexionsfragen zum Thema Menschlichkeit vor. Diese werden im Anschluss von den Teilnehmenden der Landesversammlung ausprobiert.

Die JRK Kampagne für die nächsten 3 Jahre heißt *Was geht mit Menschlichkeit*. Die Materialien und viele Zusatzinformationen sind erhältlich unter [www.wasgehtmitmenschlichkeit.de](http://www.wasgehtmitmenschlichkeit.de)



## Stop! Augen Auf! – Initiative zur Gewaltprävention im BJRK

Hans-Michael Weisky, Mitglied der AG Schutz und Vertrauensperson auf Landesebene hat das Wort.

Mit der Initiative "STOP! Augen auf!" setzt sich das Bayerische Jugendrotkreuz aktiv mit der Prävention von (sexualisierter) Gewalt auseinander. Als Jugendverband sehen wir hier einen großen Handlungsbedarf und kommen damit unserer Verantwortung für Kinder und Jugendliche in unseren Strukturen nach.

Die Initiative sucht dringend (!) nach Vertrauenspersonen und Multiplikatoren auf Bezirksebene. Nur Oberbayern und Schwaben haben je zwei Vertrauenspersonen. Uli Bertrams, als Vertrauensperson des Bezirks Ober- /Mittelfranken gibt ihren Posten bis Oktober 2017 auf. Somit stehen für das nördliche Bayern keine Vertrauenspersonen zur Verfügung.

Anforderungen an Vertrauenspersonen für die Initiative sind:

- Mindestalter 18 Jahre
- Im Verband aktiv
- Kenntnis der Strukturen
- Zuhören können
- Unterstützen und argumentieren können; Fürsorge, Stressresistenz u.v.m.

Die Initiative „STOP! Augen auf!“ sucht **dringend** Vertrauenspersonen und Multiplikatoren auf Bezirksebene. **Bei Interesse oder Fragen bitte melden!**

Auf Landesebene erfolgt intensive Unterstützung durch Fortbildungen, Netzwerktreffen und die Möglichkeit zur Supervision. Bei Interesse bitte bei Hans-Michael Weisky oder Steffi Widmann melden.

## TOP 7 Anträge

Es sind 63 Stimmberechtigte anwesend.

### Antrag 2: Änderung der Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes

In §35 soll die Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften verstärkt sowie die Möglichkeit der Entsendung von Delegierten zu den Versammlungen der Jugendorganisationen (Jugendring) gegeben werden.

In der nachfolgenden Diskussion wurde die Festschreibung der Notwendigkeit der Einladung der hauptberuflichen Sachbearbeiter Ehrenamt/JRK kritisiert. Diese Festschreibung bezieht sich aber auf die Errichtung eines neuen Gremiums und nicht etwa auf schon bestehende ähnliche Gremien auf Kreisebene. Der RTG-J wird sich auf wenige Treffen pro Jahr beschränken. Hier erscheint die Teilnahme der hauptberuflichen Verantwortlichen für das Ehrenamt sinnvoll. Eine Zuberufung anderer Jugendorganisationen bspw. freiwillige Feuerwehr ist auf Wunsch der Mitglieder des RTG-J möglich. In erster Linie soll dieses neue Gremium aber den Austausch innerhalb der Gemeinschaftsjugend stärken. Der Antrag 2 wird mit redaktioneller Änderung zur Abstimmung gestellt und mit 57 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen **angenommen**.

Der Runde Tisch der Gemeinschaftsjugend wird eigenständiges Gremium in die Ordnung des BJRK aufgenommen.

Weitere beratende Mitglieder können für die Amtszeit des entsprechenden Ausschusses hinzuberufen werden.

Jeder Vertreter kann beim Vorsitzenden einen Antrag auf Einberufung eines RTG-J stellen. Hier sind keine 2 Vertreter notwendig.

Anschließend werden 2 Änderungsanträge zum Antrag 2 beraten:

Änderungsantrag Ä1 präzisiert die Einberufung weiterer beratender Mitglieder: „der RTG-J kann, auch per Geschäftsordnung, weitere beratende Mitglieder hinzuberufen. Die Benennung erfolgt längstens für den Zeitraum der Amtszeit des entsprechenden Ausschusses“. Der Änderungsantrag Ä1 wird mit 51 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen **angenommen**.

Der Änderungsantrag Ä2, dass ein Antrag des Bedarfs für einen RTG-J von zwei Vertretern unterschiedlicher Gemeinschaften beantragt werden muss wird - da in vielen Kreisverbänden nur zwei Gemeinschaften mit Jugendgruppen vertreten sind - mit 61 Nein-Stimmen bei 1 Befürwortung und 1 Enthaltung **abgelehnt**.

#### Antrag 4: Konzept „Für ein diversitäres Bayerisches Jugendrotkreuz“

Das durch die AG Diversität erstellte Konzept für ein diversitäres BJRK wird diskutiert. Kritisiert werden die Nicht-Greifbarkeit der Ziele v.a. hinsichtlich der Überprüfbarkeit, der Vorschlag zur Lockerung der Altersgrenze bei Ausbildungen im BJRK sowie Formulierungen - nicht Inhalte - hinsichtlich Neutralität des BJRK, Geschlechterneutralität, Behinderung als Chance und Barrierefreiheit.

Die Diversität im BJRK soll zukünftig auch offiziell festgeschrieben werden.

Der Antrag wird schließlich zusammen mit dem Änderungsantrag Ä1 (konkretere Formulierung für die gleichwertige Beteiligung von Frauen) mit 57 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen und 1 Gegenstimme **angenommen**.

#### Antrag 5: Stimmenwahrnehmung in der JRK-Landesversammlung

Ist eine Person bereits durch ein Amt oder durch ein Gremium ordentlich bestellte Delegierte für die Landesversammlung des BRK, die Landesversammlung des BJRK oder die Bundeskonferenz des DJRK ist, kann sie nicht an anderer Stelle für eine Delegation kandidieren, da sie bereits festes Mitglied des Gremiums ist und nur ein Stimmrecht wahrnehmen kann. Ersatzdelegierte sind von dieser Regelung ausgenommen. Hierdurch soll vermieden werden, dass die Meinung einer Person durch mehrere Vertreter in einem Gremium mit Stimmrecht repräsentiert wird. Der Antrag wird mit 54 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen **angenommen**.

#### Antrag 8: Delegierte zur JRK-Kreisversammlung

Kinder und Jugendliche sollen von klein auf lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich an Abstimmungen zu beteiligen. Dies soll auch die zukünftige Bereitschaft steigern, ein Wahlamt zu übernehmen. Deshalb wird eine Delegiertenbeteiligung von Kindern ab 7 bspw. bei der Kreisversammlung vorgeschlagen (gleiche Anzahl Gruppenkinder wie gewählte Gruppenleiter).

Nach Diskussion (zu hohe Teilnehmerzahl, 7-jährige können nur schwierig wirklich Interessen vertreten, Überhangmandate) werden die Anträge 8 & 9 **zurückgezogen**. Basierend auf den Ideen wird für die nächste Landesversammlung des BJRK ein Antrag vorbereitet, der u.a. Kindern und Jugendlichen über das Recht zur Antragsstellung in der Kreisversammlung eine erweiterte Partizipationsmöglichkeit bietet.

Eine Kompetenzerweiterung und mehr Partizipation von Kindern und Jugendlichen werden generell befürwortet. Ein Antrag in der BJRK LV 2018 zur Möglichkeit der Antragstellung von Kindern und Jugendlichen auf Kreisversammlungen wird vorbereitet.

## Antrag 9: Ausarbeitung einer Ordnungsänderung „Delegierte zur JRK-Kreisversammlung“

### Antrag 10 a/ und 10b/: geheime Wahlen

Die Anträge gehen inhaltlich in die gleiche Richtung und werden daher gemeinsam beraten.

Auch wenn nur ein Kandidat zur Wahl steht, sollen in Zukunft ausschließlich und grundsätzlich im BJRK geheime Wahlen abgehalten werden. Dadurch wäre der Druck für eine mögliche Ablehnung nur eines zur Wahl stehenden Kandidierenden geringer. Hierfür ist eine Satzungsänderung notwendig. Zwei mögliche Anträge werden vorgestellt, die der Landesversammlung des Bayerischen Roten Kreuzes (da sie eine Änderung der BRK-Wahlordnung voraus setzen) zur Abstimmung präsentiert werden könnten.

*Antrag 10a:* §6.2 Entfernung des Passus aus der Satzung. Somit wären auf BRK-Ebene nur noch geheime Wahlen möglich.

*Antrag 10b:* Antrag auf Änderung der Wahlordnung durch BRK Landesversammlung, so dass Gemeinschaften andere Regelungen (eben die Festsetzung geheimer Wahlen unabhängig von der Zahl der Kandidierenden) treffen können. Damit wäre bei der nächsten JRK Landesversammlung eine Aufnahme des Passus in die Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes möglich.

In der darauffolgenden Diskussion wird vor allem der erhöhte Aufwand durch geheime Wahlen bei nur einem Kandidaten diskutiert. Zudem stehe die Möglichkeit der offenen Wahl bei nur einem Kandidierenden seit jeher zur Verfügung, die Wahlberechtigten müssten für ihre eigene Meinung geradestehen.

Aktuell wird es keinen Antrag auf Änderung der Wahlordnung geben. Auch weiterhin können im JRK bei nur einem Kandidierenden Wahlen offen abgehalten werden.

Aufgrund taktischer Überlegungen wird Antrag 10a zurückgezogen und Antrag 10b zur Abstimmung gestellt. Mit 23 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 24 Nein-Stimmen wird Antrag 10b **abgelehnt**.

Im Anschluss an die Verhandlung fristgerecht gestellter Anträge wird den Teilnehmern der Landesversammlung die Zulassung zweier Initiativanträge zur Abstimmung präsentiert.

- 1) Der Bezirksverband Oberbayern sowie der KV Traunstein stellen einen Initiativantrag zur Wiedereinführung des alten Konzepts der LdJA Ausbildung über 2 Wochenenden. Mit 26 Nein-Stimmen bei 14 Enthaltungen und 19 Befürwortungen wird die Ausarbeitung eines Initiativantrags von der Landesversammlung **abgelehnt**.
- 2) Yarvis Boutin, Delegierte KV Fürstenfeldbruck, stellt einen Antrag auf Ausarbeitung eines Initiativantrags zur Vereinheitlichung von Formularen im BJRK um die Arbeit an der Basis zu erleichtern und rechtlich abzusichern. Der Ausarbeitung des Initiativantrags wird mit 58 Stimmen bei 4 Enthaltungen und einer Gegenstimme **stattgegeben**. Der Antrag wird in die Tagesordnung für Sonntag aufgenommen.

Die neu festgesetzte Dauer der LdJA-Ausbildung von 1 Wochenende wird nicht erneut diskutiert.

## **TOP 8 Möglichkeit zur Vorstellung der Kandidierenden**

Die Kandidierenden für die Wahlen für den Vorsitz des BJRK sowie die Delegiertenposten für die BRK Landesversammlung und JRK Bundeskonferenz stellen sich vor.

### **Verabschiedungen**

Nach dem Abendessen erfolgt die offizielle Verabschiedung von Cornelia Ast und Dirk Irler aus der Landesleitung sowie Wolfgang Schreiter, Bildungsreferent in der Landesgeschäftsstelle. Neben Petra Dietz, ehemaliger Geschäftsführerin des Bayerischen Jugendrotkreuz ergreifen Brigitte Meyer, Vizepräsidentin des BRK sowie Wolfgang Obermair, stellv. BRK Landesgeschäftsführer das Wort sowie Marcus Janßen und Uli Bertrams aus der Bundesleitung und der Heimat-Kreisverband Erlangen-Höchstadt von Dirk.

Persönliche Worte möchte Cornelia Ast hier im Protokoll noch nachliefern:

*Liebe Delegierte der JRK Landesversammlung,*

*vier Jahre gehen wirklich sehr schnell vorbei. Was zu Beginn nach einem ziemlich langem Zeitraum aussieht, ist im Rückblick ziemlich schnell verfliegen. Nichts desto Trotz waren es vier sehr spannende Jahre. Wir haben in recht stürmischen Zeiten angefangen, haben unser Schiff dann in ruhigere Wasser gebracht und hatten immer wieder mit Gegenwind und kleinen oder größeren Stürmen zu kämpfen. Es gab viele tolle Begegnungen mit Menschen, die den Verband mindestens genauso spannend finden wie ich, und ihn mit vielen spannende Perspektiven bereichern. Es gab Ideen, die geplant und wieder verworfen wurden. Es gab durchaus auch Tage, an denen ich mich gefragt habe warum ich das eigentlich mache (aber wer von uns hat die nicht?!) Und es gab diese Momente, die mich mit Freude und Stolz erfüllt haben, ein Teil dieses Verbandes und der weltweiten Rotkreuzfamilie zu sein. Ich habe viel gelernt und viel aus den letzten vier Jahren mitgenommen. Vielen Dank für Euer Vertrauen und die Gespräche, die sich oft ganz spontan und unverhofft ergeben haben. Ich freue mich nun auf meine künftigen Aufgaben und wünsche Euch und der neuen Landesleitung alles Gute! Passt auf Euch auf, seid kritisch, kreativ und mutig und begleitet das Bayerische Jugendrotkreuz in eine erfolgreiche Zukunft! Ich freue mich auf ein Wiedersehen - irgendwie, irgendwo, irgendwann... :-)*

*Liebe Grüße!*

*Cornelia*

## **Sonntag**

### **TOP 7 Anträge (in Tagesordnung mit TOP 9 gekennzeichnet)**

Thomas Wolf merkt an, dass die Anzahl der Stimmberechtigten heute noch nicht festgestellt wurde. Jörg Duda merkt an, dass die Zahl - solange kein Antrag auf Überprüfung gestellt wird - gilt, die gestern festgestellt wurde. Thomas Wolf beantragt die Überprüfung

der Zahl der Stimmberechtigten. Diese wird tischweise vorgenommen. Es sind um 09:23 Uhr 60 Stimmberechtigte anwesend.

#### Antrag 1: Termin und Ort Landesversammlung 2019

Als Vorschlag für die BJRK Landesversammlung 2019 wird eine erneut zweitägige Versammlung am 21./22.09.2019 in der Jugendherberge Regensburg vorgeschlagen. Die 2-tägige Dauer der Landesversammlung wird von mehreren Seiten gelobt und befürwortet. Mit 50 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen wird der Antrag **angenommen**.

*Einschub: Die Landesversammlung 2018 am 22./23.09.2018 wird ebenfalls nach positivem Stimmungsbild als 2-tägige Veranstaltung geplant und findet in Würzburg statt. Im Rahmen einer Wortmeldung wird um die Verschickung der Anträge im Vorfeld der Landesversammlung als Einzeldokumente zur besseren Übersichtlichkeit gebeten.*

#### Antrag 3: Stimmenwahrnehmung

Wenn ein Gruppenleiter in mehreren Gruppen aktiv ist, kann er sich entscheiden, für welche Gruppe er wählt. Bei anderen Gruppen ist er verhindert und somit übernimmt der Stellvertretende die Wahlstimme. Dies gilt auch für die Wahl der Örtlichen Leiter und seiner bis zu zwei Stellvertreter. Der Antrag wird mit 56 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung **angenommen**.

#### Antrag 6: Ehrungen im Bayerischen Jugendrotkreuz

Die wichtigsten Änderungen dieses Antrages beinhalten die Streichung der Passus zur Vorgabe zum Ansteckungsort für Ehrungen sowie der Begrenzung der Menge von Ehrungen, die pro Jahr verliehen werden können. Der Antrag wird mit 57 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung **angenommen**.

#### Antrag 7: Zusammensetzung Landesversammlung

Per Amt sind die Vorsitzenden der Bezirksausschüsse Jugend (BAJ) sowie die Mitglieder des Landesausschusses Jugend (LAJ) antrags- und stimmberechtigt in der BJRK Landesversammlung. Bezirksausschussvorsitzende können ihre Teilnahme am LAJ dauerhaft an eine Stellvertretung übertragen. Bei dieser Konstellation soll der Entsandte in der Landesversammlung kein Stimm- und Antragsrecht haben. Der Antrag wird mit 56 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und 4 Enthaltungen **angenommen**.

#### Antrag 11: Irgendwas mit Medien!

Für Mitglieder des Jugendrotkreuzes ist der aktive Teilhabe an Medienarbeit wichtig. Dies beinhaltet das Erlernen von Medienkompetenz, Presse-/Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Querschnittsthemen bspw. Urheberrecht oder Datenschutz. Mittels Stimmungsbild und Wortmeldungen soll über die mögliche Integrierung dieser Themen in die JRK-Arbeit und ins Bildungskonzept diskutiert werden.

Die Bedeutung der Thematik wird aber (Stimmungsbild) von der Mehrheit anerkannt; eine weitere intensivere Beschäftigung in der Zukunft wird befürwortet.

Der Antrag wird mit Erhebung des Stimmungsbildes **zurückgezogen**.

Anmerkungen: Angebote im JRK werden oft nicht wahrgenommen; Lehrgänge fallen häufig aus. Für 2018 sind wieder Seminare zum Thema Öffentlichkeitsarbeit geplant. Zusätzlich sei auf die Angebote des Jugendrings hingewiesen.

#### Antrag 12: Rahmenkonzeption zur Bildungsarbeit im Bayerischen Jugendrotkreuz

Wenn die Verabschiedung der Bildungskonzeption auf die nächste Landesversammlung verschoben wird, treten die Auswirkungen erst 2019 und zum Teil 2020 zu tage. Durch Befürwortung dieses Antrages ist ein schnelleres Inkrafttreten möglich. Der Antrag wird mit 48 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und 12 Enthaltungen **angenommen**.

Die momentan noch in Überarbeitung befindliche Bildungskonzeption des BJRK wird in ihrer Form anerkannt und nach Fertigstellung der Landesversammlung vorgelegt.

#### Initiativantrag 1: Bereitstellung von Formularen

Diese sollen inhaltlich vereinheitlicht und anschließend für alle JRK-Gruppen über das IMS und die Homepage bereitgestellt werden.

An dieser Stelle wird die Schwierigkeit mancher Mitglieder, einen Zugang für das IMS zu bekommen, kritisiert; Anträge auf Mitgliedschaft im IMS werden teilweise abgelehnt. Dieses muss allen JRK Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Gegenüber Herrn Obermair wird die Bitte zur Umsetzung dieser Vorgaben gestellt. Gleichzeitig ist mehr Werbung für das IMS notwendig (Thomas Schlott, BV Unterfranken)

Gleichzeitig sollte über eine elektronische Anpassung der Formulare nachgedacht werden (Martin Zell, KV München). Auch sollte das Corporate Design nicht vergessen werden (Florian Böhme).

Der Antrag wird mit 58 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und 2 Enthaltungen **angenommen**.

Über den Bedarf, welche Dokumente zentral überarbeitet und zur Verfügung gestellt werden sollen bedarf es einer Rückmeldung von der Basis!

#### TOP 10 Wahlen

Die Niederschrift des Wahlausschusses hängt dem Protokoll an. Hier die Ergebnisse:

#### **Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz**

- Sonja Hieber

#### **Stellvertretende Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz**

- Luisa Bätz
- Charleen „Charly“ Nowag

#### **Delegierte zur BRK-Landesversammlung**

- Cornelia Ast
- Martin Bätz
- Florian Böhme
- Birgit Geier
- Stefan Hieber
- Stefan Kapeller
- Michael Moritz
- Christian Spinnler
- Kirk Thieme
- Silke Staudt

#### **Ersatzdelegierte zur BRK-Landesversammlung (*Reihenfolge durch (gleiche) Stimmenanzahl*)**

1. Yarvis Boutin
2. Markus Pellkofer, Selin Temizel
3. Gabi Pawlik, Christian Freihart, Martina Bätz, Johanna Otto, Ilka Debler, Thomas Winkler
4. Pascal Eibeck, Matthias Hofmann, Bettina Leonhardt, Jenni Hanzlik, Max Endt
5. Angelika Feisthammel, Veronika Wagner
6. Florian Pawlik, Matthias Krause, Wolfgang Winkler, Stefanie Herkommer

#### **Delegierte zur JRK-Bundeskonzferenz**

- Cornelia Ast

- Dirk Irler
- Kirk Thieme
- Selin Temizel
- Luisa Bätz
- Martin Bätz

### **Ersatzdelegierte zur JRK-Bundeskonferenz (*hier keine Reihenfolge*)**

- Martin Zell
- Max Endt
- Thomas Schlott
- Merle Winkelmann
- Silke Staudt
- Christian Spinnler
- Stefan Hieber
- Florian Böhme
- Charleen Nowag
- Stephanie Fuß
- Christian Freihart
- Sonja Scheumann
- Michaela Sieber
- Michael Moritz
- Birgit Geier

### **TOP 11 Sonstiges**

Keine Anmerkungen zu diesem Top

### **TOP 12 Reflexion und Verabschiedung**

Dirk Irler bedankt sich bei allen Helfenden und bittet die Delegierten ihr Feedback zur Versammlung mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Bögen zum Ausdruck zu bringen. Ein besonderer Dank geht an Sophie Sedlmeier als Moderatorin. Dirk Irler verabschiedet sich nach acht Jahren und dankt für die schöne Zeit im Jugendverband. Er wünscht allen eine gute Heimreise. Er schließt die 16. Landesversammlung um 14:00 Uhr.



**Sitzungsleitung**

Dirk Irler  
Vorsitzender des BJRK

**für das Protokoll**

gez. Selin Temizel und Jenni Hanzlik